

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.11.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:06 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Petra Kärgel Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Gerrit Baars SPD

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen

Jörg Hohner FDP

Christoph Matthiessen CDU

Patricia Römer Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für: Dr. Ralf Sonntag

Wolfgang Rüdiger SPD

Janik Schernikau CDU

Manfred Schlund WSI

Hendrik Thomascheski CDU

Torben Wunderlich CDU

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz Werkleitung Stadtentwässerung

Petra Hesse Stellvertretende Werkleitung Stadtentwässerung

Umweltbeirat

Nicole Petersen Umweltbeirat

Jugendbeirat

Finn Justus Bödding Jugendbeirat

Lina-Michelle Hartmann Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Jürgen Lieske Seniorenbeirat

Verwaltung

Gernot Kaser Bürgermeister

Angela Gärke Leitung Justitziariat

Birgit Woywod Fachdienstleitung Bauverw. und Öffentl. Flächen

Jürgen Brix Fachdienstleitung Ordnung und Einwohnerservice

Eva Schlensock Stv. Fachdienstleitung Gebäudemanagement

Christiane Maylahn Leistelle Umweltschutz

Peter Germann Klimamanager

Petra Louis Fachdienst Gebäudemanagement

Viola Mollnau Fachdienst Gebäudemanagement

Mara Katharina Schlüter Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Dr. Ralf Sonntag

Bündnis 90 / Die Grünen entschuldigt

Gäste:

Herr Rein Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel

18 Einwohner*innen

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Sie informiert das Gremium, dass die Tagesordnungspunkte

7.4 Haushaltskonsolidierung Maßnahme Nr. A1. 30 (lt. BV 2023/030-1)
 Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30

7.4.1 Antrag der SPD-Fraktion: Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30, BV 2023/109

7.4.2 Antrag der Fraktion die Grünen: Haushaltskonsolidierung, Maßnahme Nr. A1. 30 (lt. BV 2023/030-1) Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30, zunächst Rückbau von fünf Spielplätze

von der Tagesordnung genommen werden, da diese bereits am 07.11.2023 im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beraten wurden. Weiter wurde dort der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung beauftragt wird eine neue Beschlussvorlage zu erarbeiten. Diese soll die gestellten Anträge der Fraktionen berücksichtigen sowie die Stellungnahme des Kinderparlaments.

Weiter schlägt die Vorsitzende vor, den voraussichtlich nicht öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2023 zusammen mit dem öffentlichen Teil des Protokolls zur Kenntnis zu nehmen.

Für die weiteren voraussichtlich nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte fragte sie den Beratungsbedarf ab, um auch diese Punkte von der Tagesordnung nehmen zu können. Das Gremium verneint den Beratungsbedarf.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig die Änderungen der Tagesordnung.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorgegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2023
- 4 Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Wedel
- 5 Kommunale Wärme- und Kälteplanung in Wedel
- 5.1 Bericht zum aktuellen Zwischenstand der Kommunalen
 Wärme- und Kälteplanung in Wedel



5.2	Beantwortung des SPD-Fragenkatalogs zum Thema: "Kommunaler Wärme- und Kälteplan für die Stadt Wedel" vom 16.08.2023	MV/2023/081
6	Sachstand Katastrophenschutz/Krisenmanagement der Stadt Wedel	
6.1	Mitteilung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand Katastrophenschutz/Krisenmanagement der Stadt Wedel	MV/2023/061
7	Beschlussvorlagen	
7.1	IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung)	BV/2023/127
7.2	Haushaltssatzung 2024	BV/2023/132
7.3	Neubau Südflügel Gebrüder-Humboldt-Schule, Neugestaltung des Schulhofes 1. BA, Umwidmung einer VE	BV/2023/126-1
7.4	Entgelt für Nutzung der Bike & Ride-Boxen am Hafen	BV/2023/133
8	Anträge	
8.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Straßenreinigungs- und Gebührensatzung (StruGS)	ANT/2023/023
9	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen	
9.1	Strategie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt hier: Sachstand und Präsentation am 09.11.2023	MV/2023/082
9.2	Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen	MV/2023/086
9.3	Rückmeldung der Fraktionen - Ausbau Tinsdaler Weg -	
9.4	Bericht der Verwaltung	
9.5	Sachstand Schulbau in Wedel	
9.6	Anfragen der Politik	
10	Sonstiges	



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorgegangenen Fragen

Es liegen keine Fragen aus der vorangegangenen Sitzung vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Frau Wittburg berichtet über die Gründung einer Initiative zur Rettung des Spielplatzes in der Rotdornstraße. Es wurden bereits 133 Unterschriften für den Erhalt gesammelt. Sie hinterfragt, wie die Auswahl der Spielplätze durchgeführt wurde und wie die erwarteten Einsparungen entstehen sollen.

Ergänzend zur ersten Frage möchte Frau Preuß-Miereck wissen, welche Kriterien herangezogen wurden.

Die Fragen werden von der Verwaltung aufgenommen.

Frau Kleinke aus dem Schwartenseekamp berichtet über die teils schwierige Schulwegführung zur Moorwegschule.

Herr Brix führt aus, dass die Moorwegschule eine der Schulen aus dem Kreis Pinneberg ist, deren Schulweg im Rahmen des Projektes Elterntaxi überprüft wird.

2 Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 14.09.2023

Die WSI-Fraktion wünscht eine Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 5.5 - Einforderung eines Nachlasses auf die Kosten der Wärmeerzeugung gegenüber den Stadtwerken Wedel -.

Im Protokoll soll aufgenommen werden, dass die WSI-Fraktion einen Antrag gestellt hat.

Dieser beinhaltet, dass der Vorschlag auf Zurückstellung der Verhandlungen nicht zu folgen ist.

Das Abstimmungsergebnis zum Antrag lautete: mehrheitlich abgelehnt

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	1	9	0
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion		1	

Abstimmungsergebnis (über die Änderung des Protokolls) :

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

4 Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Wedel

Herr Rein, der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel, berichtet, dass die Wehr in diesem Jahr bereits schon über 400 Einsätze hatte. Besonders die kleineren Einsätze tragen zum Gesamtergebnis stark bei. Diese Anzahl fordert das Ehrenamt und gerade die jüngeren Kameraden sehr.

Die tägliche Arbeit der fünf Gerätewarte wird als positiv wahrgenommen, da die Gerätschaften insgesamt in einem guten Erhaltungsstand sind. Bedauerlicherweise kann er dies nicht von der neuen Drehleiter behaupten. Diese weist seit ihrer Lieferung verschiedene Fehler auf, so dass die Frist zur eigentlichen Gewährleistung noch nicht beginnen konnte. Die Verwaltung der Stadt unterstützt die Wehr bezüglich der Mängelanzeigen.

Herr Rein regt an, zum Beginn des kommenden Jahres eine Sitzung in der Wache stattfinden zu lassen.

Als bevorstehende Veranstaltung kündigt er das morgige Laternelaufen an.

Die SPD-Fraktion erkundigt sich über den Stand der Machbarkeitsstudie zur Wedeler Feuerwehr.

Frau Schlensok bittet um Nachsicht. Frau Sinz, wie auch Herr Leschnik, haben die Machbarkeitsstudie zur Wehr betreut. Beide haben vor kurzem die Stadt Wedel verlassen und haben ihr die Akten übergeben. Eine Prüfung konnte aus Zeitgründen bislang nicht erfolgen.

Herr Eichberger erinnert hierzu an seine Anfrage aus der Sitzung vom 27.04.2023 und bittet um deren Berücksichtigung.

Die Fraktion Die Grünen fragt an, welche Materialien für die Versiegelung des neuen Parkplatzes verwendet werden und wie viele Parkplätze von der Unfallkasse gefordert wurden. Frau Schlensok gibt zur Auskunft, dass die Materialien mit der Unfallkasse, der Bauaufsicht und der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt wurden. Um welche es sich genau handelt wird sie in der kommenden Sitzung mitteilen.

Herr Rein erklärt, dass so viele Parkplätze zur Verfügung stehen sollen, wie es Sitzplätze in den Mannschaftswagen gibt.

5 Kommunale Wärme- und Kälteplanung in Wedel



5.1 Bericht zum aktuellen Zwischenstand der Kommunalen Wärme- und Kälteplanung in Wedel

Herr Germann präsentiert anhand der beigefügten Präsentation den aktuellen Stand der Kommunalen Wärme- und Kälteplanung der Stadt Wedel.

Zur Präsentation ergänzt er folgende Inhalte:

- Die in Klammern gesetzten Haken auf der zweiten Seite, zeichnen die bald erreichten Ziele aus.
- Das resultierende Maßnahmenprogramm aus der Wärme- und Kälteplanung unterliegt stets dem Wandel der kontinuierlichen Weiterentwicklung und der Erforschung.
- Die Wärme- und Kälteplanung wird nur die Wahrscheinlichkeit eines Bedarfes oder auch Nichtbedarfes in der Stadt Wedel auswerfen. Wo künftige Wärmenetze geschaffen oder erweitert werden müssen, kann nicht ermittelt werden. Hierfür sind weitere Planungsschritte notwendig.

Weiter antwortet Herr Germann auf Nachfragen des Gremiums:

- Die weißen Flecken dienen zur Unterscheidung von Wohn- und Gewerbeflächen.
- Die Straße Fahrenkamp wird in der Wärme- und Kälteplanung berücksichtigt, aber auf Grund des gewählten Maßstabes nicht auf der Übersichtskarte ausgegeben.
- Die Daten wurden anhand der Aktenlage der Bauaufsicht ermittelt. Hierzu erklärte er, dass die Akten nicht vollumfänglich geführt werden können, da einige Sanierungen auch ohne eine Genehmigung der Bauaufsicht vorgenommen werden können.
- Zu den ermittelten Flächen zur Gewinnung von Solarenergie führt er aus, dass die Stadtwerke Wedel GmbH bereits BEG-Förderungen (Bundesförderung für effiziente Gebäude) abrufen.

Anlage 1 TOP 5.1 Wärme- und Kälteplanung - Zwischenstand

5.2 Beantwortung des SPD-Fragenkatalogs zum Thema: "Kommunaler Wärme- und Kälteplan für die Stadt Wedel" vom 16.08.2023

MV/2023/081

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Sachstand Katastrophenschutz/Krisenmanagement der Stadt Wedel

6.1 Mitteilung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand Katastrophenschutz/Krisenmanagement der Stadt Wedel

MV/2023/061

Herr Brix stellt den aktuellen Sachstand des Katastrophenschutzes und des Krisenmanagements der Stadt Wedel vor:

Organisation:

- Die Federführung des Krisenmanagements liegt im FD 1-30 (Fachdienst Ordnung und Einwohnerservice), hier im Sachgebiet 1-302 (Allgemeine Ordnungsangelegenheiten).
 - Derzeit arbeitet hauptsächlich eine Mitarbeiterin an dieser Aufgabe. Sie wird von weiteren Stellen unterstützt, so zum Beispiel von der Freiwilligen Feuerwehr, den
-

Stadtwerke Wedel GmbH, dem Fachdienst Gebäudemanagement, dem Fachdienst Bauverwaltung und Öffentliche Flächen oder auch vom Landesbetrieb für Küsten, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein.

- Um diesen Bereich besser darstellen zu können und die Leistungen zusammenzufassen, ist im Haushalt 2024 ein neues Produkt Bevölkerungsschutz angelegt worden. Hier sollen in Zukunft alle Leistungen auch aus anderen Bereichen an einer Stelle zu finden sein.

Was wurde bisher erreicht:

- **Gefahrenabwehrplan**
Der Gefahrenabwehrplan ist im September 2022 auf den aktuellen Stand gebracht worden und beinhaltet die Szenarien: Öl- und gefährliche Stoffe, Hochwasser und Stromausfall (Black Out)
- **Erfassung KRITIS (kritische Infrastrukturen)**
Durch regelmäßige Abfragen wurde die KRITIS der Stadt erfasst und auf dieser Grundlage eine Prioritätenliste erstellt.
- **Sandsacklagerungen**
Um im Falle eines Hochwassers schneller agieren zu können und die Feuerwehr zu entlasten, lagern im Bereich der Stöpe 2.000 bereits gefüllte Sandsäcke.
- **mobile Tankstellen**
Wir haben insgesamt 5 sog. mobile Tankstellen mit einem Fassungsvermögen von je 999l Diesel. Sie stellen die Versorgung von Einsatzkräften des Bauhofes und der Freiwilligen Feuerwehr sicher, dort sind sie auch aufgestellt.
- **Evakuierungspläne bei Hochwasser**
Es wurde das Überschwemmungsgebiet für diverse Hochwasserstände erfasst. Für die Unterbringung der Menschen im Evakuierungsfall stehen zwei große Sporthallen zur Verfügung. Beide verfügen über sanitäre Einrichtungen. Notstrom ist aktuell nur in Form eines mobilen Aggregates vorhanden. Ein weiteres müsste dringend beschafft werden, um beide Hallen zu versorgen.
In der Steinberghalle müsste hierfür noch ein Einspeisepunkt seitens des Gebäudemanagements geschaffen werden.
- **Zusammenarbeit mit Stadtwerke und Stadtentwässerung**
Es finden Workshops mit den Stadtwerken und der Stadtentwässerung statt. Der nächste soll im Februar/März 2024 stattfinden.
- **Erstellung Telefonlisten und Alarmierungsplan Stromausfall**
Es wurden mehrere Telefonlisten erstellt:
Telefonliste des LKN im Falle einer Sturmflut
Telefonliste Feuerwehr
Telefonliste Stabsmitglieder (durch Stellenwechsel noch nicht ganz vollständig)
Telefonliste Ärzte
Für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalles wurde ein Alarmierungsplan erstellt (Selbstalarmierung kleiner Stab, Treffpunkt, Zeitpunkt Alarmierung erweiterter Stab).
- **Kooperationen mit Ärzten**
Diverse Ärzte/Tierärzte wurden erfasst und direkt angeschrieben.
Ziel war, medizinisches Personal für die Unterkünfte auf Freiwilligenbasis zu erhalten. Die Bereitschaft war sehr groß, sodass wir (sofern im Krisenfall auch alle nach wie vor bereit dazu sind), im Falle eines Blackouts zumindest ein bis zwei Ärzte in den Hallen haben (und sei es nur, um Menschen mit ihren Gebrechen zu beruhigen).
- **Verpflegung Krisenstab**
Für ca. zwei Tage lagert im Stabsraum ein Vorrat an Wasser, Kaffee, Gebäck, Milch, Schokolade, Knäckebrot, Zwieback etc.
Dieser Vorrat wird entsprechend dem MHD regelmäßig ausgetauscht.

Welche Ziele sollen 2024 umgesetzt werden:



- Da Wedel im Falle einer Sturmflut durch Überflutung von Mühlenstraße und Autal zweigeteilt ist, müssen auch beide Hallen (Rudolf-Breitscheid- und Steinberghalle) aktiviert werden können.
Dafür ist es wichtig, dass beide notstromversorgt sind oder über Einspeisepunkte versorgt werden können.
Es gibt ein großes mobiles Notstromaggregat. Dieses ist für die Rudolf-Breitscheid-Halle vorgesehen, weil diese schon über einen Einspeisepunkt verfügt.
Die Steinberghalle soll im Rahmen der Sanierung auch eine Einspeisemöglichkeit erhalten.
Nach Haushaltsentwurf ist für 2024 auf Grundlage einer Verpflichtungsermächtigung die Bestellung eines Notstromaggregates möglich. Lieferzeit ca. 1,5 Jahre, Lieferung in 2025.
- Erarbeitung einer Stabsdienstordnung, Rekrutierung von Mitarbeitern, die im Stab eingesetzt werden, dies schließt auch eine Notbesetzung zum erforderlichen Weiterbetrieb des Rathauses ein.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bürger sollen sensibilisiert werden, denn im akuten Notfall ist es nur noch schwer an Infos zu kommen.
Der Notfallinfopunkt in der Rudolf-Breitscheid-Halle sollte daher bekannt gemacht werden (idealerweise dauerhaft auf der Homepage -wie in anderen Kommunen- und einmalig in Zeitung und über Flyer)
- regelmäßige Aktualisierung der KRITIS
- Überarbeitung des Gefahrenabwehrplanes (Aktualisierung)

Anschließend steht Herr Brix dem Gremium für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

7 Beschlussvorlagen

7.1 IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung)

BV/2023/127

Herr Seydewitz erklärt die wichtigsten Gebührenänderungen anhand der Vorlage.
Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wedel folgende Beschlüsse:

1. Der Auflösung der Gebührenrückstellungen im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung wird zugestimmt.
2. Der Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 2024 einschließlich der Annahmen zu den Frischwassermengen, Einleitmengen und versiegelten Flächen wird zugestimmt.
3. Der Kalkulation der Gebühren für die dezentrale Entsorgung der Sammelgruben und Kleinkläranlagen ab 2024 wird zugestimmt.
4. Der Kalkulation der Genehmigungs- und Verwaltungsgebühren ab 2024 wird zuge-



stimmt.

5. Der IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Wedel (Gebührensatzung) einschließlich der Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

7.2 Haushaltssatzung 2024

BV/2023/132

Das Gremium berät über den Haushaltsentwurf 2024, dabei werden diverse Fragen an die Verwaltung gerichtet. Die Verwaltung unterbreitet den Vorschlag, dass die noch offenen Fragen bis zur nächsten Sitzung nachgeliefert werden.

In der Beratung zeichnen sich mehrere Schwerpunkte ab.

Zum Investitionsplan erklärt Frau Woywod, dass der Ansatz von 11.000 € beim Ausbau Kleinsiedlerweg (541001732) für das Jahr 2024 zu entfernen ist. Die Änderung ist nötig, da auch die Planungen für die Straßen Im Sandloch und Sandlochweg verschoben wurden. Die drei Straßen sollen zusammen erschlossen werden.

Auch für den Ausbau Birkenweg (541001734) soll der Ansatz von 240.000 € entfernt werden. Es handelt sich hierbei um eine Korrektur der Eingabe, die in das Jahr 2025 einzupflegen ist.

Die Fraktion Die Grünen stellt ihren Antrag zum Energetischen Quartierskonzept (5431530) und Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände (429300) im Bereich Umweltschutz des Produktplanes vor. Herr Germann führt hierzu ergänzend aus, dass für die Beauftragung des Energetischen Quartierskonzepts eine Förderfähigkeit von 95 % gegeben ist. Nach Verrechnung mit dem Zuschuss verbleiben somit tatsächliche Kosten für die Stadt Wedel von ca. 5.000 €

Die Fraktion Die Grünen hinterfragt, warum der Kranwagen für den Bauhof erst im Jahr 2025 angesetzt wurde. Vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Stadt bittet sie um Prüfung, ob eine Reparatur möglich ist oder ob der Zeitpunkt der Neuanschaffung weiter herausgezögert werden kann.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, dass statt dem Kranwagen ein Anhänger mit Kran angeschafft wird. Dieser könnte hinter einem bereits vorhandenen Trecker gespannt werden. Die Fraktion erachtet diesen Vorschlag als eine kostengünstige Alternative und bittet um einen Vergleich.

Frau Woywod führt zu den Fragen aus, dass der alte Kranwagen einen irreparablen Motorschaden erlitten hat. Es wurde bereits eine Kostenschätzung zum Austausch des Motors eingeholt. Diese betrug 20.000 €. Da das Fahrzeug bereits abgeschrieben ist, ist der Austausch als unwirtschaftlich zu erachten. Aufgrund dieses Schadens und noch weiterer Mängel liegt der Wagen still.

Ergänzend berichtet sie, dass bereits die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Wedel für die Demontage der Bänke im Hafen nötig war.

Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Anlage 1 Antrag Gruene_Haushalt EQK_Verein

**7.3 Neubau Südflügel Gebrüder-Humboldt-Schule, Neugestaltung
des Schulhofes 1. BA, Umwidmung einer VE**

BV/2023/126-1

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat die Umwidmung folgender Verpflichtungsermächtigungen zu Gunsten des Neubaus der Außenanlagen an der Gebr.-Humboldt-Schule für den 1. BA. (2182010100.785200) zu beschließen.

VE Investition Kita: 1.075.000 € (365001701.23 Produktkonto 3650010100.7818200)
265.000 € (211002706.1 Produktkonto 2110020100.0900010)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		

SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

7.4 Entgelt für Nutzung der Bike & Ride-Boxen am Hafen

BV/2023/133

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wedel, ab Inbetriebnahme, voraussichtlich zu Mitte Dezember 2023 für die Nutzung der fünf Fahrradboxen am Hafen ein Nutzungsentgelt in Höhe von

- 0,50 € für eine Stunde
- 3,00 € für einen Tag
- 7,00 € für drei Tage
- 16,00 € für eine Woche

zu beschließen.

Die Preise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

8 Anträge

8.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Straßenreinigungs- und Gebührensatzung (StruGS)

ANT/2023/023

Die SPD-Fraktion stellt ihre Anfrage zum Antrag vor.

Ergänzend hierzu erklärt sie, dass die am Runden Tisch gereichten Informationen nicht weitergeholten haben. So wurde beispielsweise die Zusammensetzung der Steuerungsleistungen nicht ausreichend aufgeschlüsselt. Auch sieht die Faktion eine Diskrepanz zwischen denen im Haushalt veranschlagten Zahlen und der Gebührenkalkulation.

Sie appelliert an die übrigen Fraktionen dem Antrag zuzustimmen.

Frau Woywod zeigt auf, dass die Kalkulation anhand der Durchschnittswerte der Jahre 2019, 2020 und 2021 erfolgt ist. Die Ansätze im Haushaltsentwurf beziehen sich jedoch auf die erwarteten Aufwendungen und Erträge des kommenden Jahres.

Herr Craemer verliest zum Antrag die Stellungnahme der Fraktion Die Grünen:

„Wir saßen am 12.10.2023 am runden Tisch zusammen mit der Verwaltung und den meisten Mitgliedern des UBF. Die Verwaltung hat uns die Kostenaufstellungen, also die Kalkulation, für die Straßenreinigung so detailliert wie möglich und so kompliziert wie nötig aufgelistet. Diese Kosten zusammenzutragen hat laut Aussage der Verwaltung ca. 2,5 Mannjahre in Anspruch genommen. Für den außenstehenden Betrachter sieht die Kostenaufstellung plausibel, begründet und nachvollziehbar aus.“

Die Kalkulation wird von allen Parteien und Fraktionen außer der SPD als stichhaltig und

belastbar akzeptiert. Diese Kalkulation bildet die Grundlage für die zu verteilenden Kosten, die bei der Straßenreinigung anfällt. Die Arbeit, die sich die Verwaltung zwischen Ende 2022 bis zum Frühjahr 2023 gemacht hat - Herr Scholz wird uns noch einmal den angefallenen Gesamtaufwand schildern können - soll jetzt noch einmal wiederholt werden. Die SPD hat für die Kalkulation keinen Posten im Verdacht, der möglicherweise für die Straßenreinigungsgebühren irrelevant oder deutlich zu hoch ausgefallen sein könnte. Diesem pauschalen Generalverdacht sollten wir nicht nachgeben.

Jetzt ist es allerdings so, dass es bereits einige Kläger gegen die Straßenreinigungssatzung gibt. Sie werden vom Anwalt Ralf Wassermann vertreten. Das heißt, der Vorgang liegt jetzt bei der Judikative und nicht mehr bei der Legislative oder Exekutive. Die entsprechenden Anforderungen werden jetzt vom Oberverwaltungsgericht gestellt, so dass der Antrag der SPD obsolet wird.

Die Grünen-Fraktion wird diesen Antrag daher ablehnen.“

Die CDU-Fraktion erklärt abschließend zur Diskussion, dass sie der Stellungnahme der Fraktion Die Grünen folgt und dem Antrag ebenfalls nicht zustimmen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja / 9 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	2	9	0
CDU-Fraktion		4	
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen		3	
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

9 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

9.1 Strategie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt

MV/2023/082

hier: Sachstand und Präsentation am 09.11.2023

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schlägt die Vorsitzende dem Gremium vor, den Tagesordnungspunkt 9.1 Strategie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt zurückzustellen und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte zu behandeln. Der Tagesordnungspunkt 9.1 würde dadurch, in der nachfolgenden Sitzung, vorangestellt werden.

Das Gremium spricht sich mehrheitlich für den Vorschlag aus.

9.2 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen

MV/2023/086

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

9.3 Rückmeldung der Fraktionen

- Ausbau Tinsdaler Weg -

Die Fraktionen verständigen sich darauf, die Rückmeldungen schriftlich zur nächsten Sitzung abzugeben.

9.4 Bericht der Verwaltung

Zum Antrag des Seniorenbeirates (ANT/2022/033) in der Sitzung vom 12.01.2023 berichtet Frau Schlensok, dass die Kosten für Installation eines Türdrehantriebes der öffentlichen Bestandstoiletten ermittelt wurden.

Der Drehtürantrieb mit Edelstahlsäule, Schlüsselschalter und E-Öffner kostet ca. 7.250,00 €. Hinzu kommen noch die Kosten für die Erdarbeiten, Kernbohrung und Abdichtungsarbeiten ca. 2.000,00 €, sowie Kosten für den Elektriker ca. 1.000,00 € und Malerkosten ca. 750,00 €. Zusätzlich ist für den Drehtürantrieb jährlich eine Wartung erforderlich, die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 300,00 € pro Tür.

Somit kostet ein Drehtürantrieb ca. 11.000,00 €, macht bei 5 Türen ca. 55.000,00 €.

Das Gesamtvolumen erachtet sie als unverhältnismäßig, weshalb die Summe nicht in den Haushaltsentwurf eingestellt wurde.

9.5 Sachstand Schulbau in Wedel

Frau Louis berichtet den Sachstand zu den folgenden Schulen:

- Albert-Schweitzer-Schule
Die Planungsleistung des Architektenbüros ist nicht im Zeitplan. Die Ausschreibung für die Gewerke finden im Januar 2024 statt. Der Baustart wird im zweiten Quartal 2024 erwartet.
- Gebrüder-Humboldt-Schule
Der Neubau des Südflügels wird voraussichtlich im ersten Quartal 2024 fertiggestellt sein. Für die Containerflächen wurde der Mietvertrag entsprechend verlängert.

Zum zurückliegenden Wasserschaden in den 5 Fachräumen der Gebrüder-Humboldt-Schule beschreibt sie, dass die Maßnahme begonnen wurde. Eine Absperrung sowie ein Abbruch wurden vorgenommen. Es wird erwartet, dass die Maßnahme im Mai 2024 endet. Eine Ersatzfläche für die Aufstellung der Container wurde bereits besichtigt. Für die Bauvoranfrage, an die Bauaufsicht der Stadt Wedel, wird bereits an einem Konzept für den Brandschutz gearbeitet.

Auf Nachfrage gibt Frau Louis zur Auskunft, dass das Ergebnis, ob es sich um einen Versicherungsschaden handelt, noch aussteht.

Frau Schlensok berichtet zum Johann-Rist-Gymnasium, dass die Maßnahme weiterhin läuft. Das Gebäude ist fast geschlossen. Eine Teilabnahme fand am heutigen Tag statt.

Die Vorsitzende bedankt sich den Anwesenden und schließt die Sitzung.

9.6 Anfragen der Politik

Aus Zeitmangel wird der Tagesordnungspunkt nicht behandelt.

10 Sonstiges

Aus Zeitmangel wird der Tagesordnungspunkt nicht behandelt.

Vorsitz:

gez. Kärgel
Petra Kärgel

Protokollführung:

gez. Schlüter
Mara Katharina Schlüter

